

Kindergruppe Bund Naturschutz – „Die Waldgeister“

Seit Anfang Mai sind im Bund Naturschutz Ortsverband Burghausen 12 „Waldgeister“ eifrig unterwegs, um die Natur vor der Haustür zu erkunden.

Die neue gegründete Kindergruppe gab sich den Namen „Die Waldgeister“. Daher war es klar, dass die erste Wanderung als Ziel den Wald am Hechenberg hatte. Begleitet werden die „Waldgeister“ von Irmgard Polzer und Christine Möstl. Das Staunen über einfache Dinge in der Natur und Spiele mit Bewegung bei jedem Wetter sollen nicht zu kurz kommen.

Ausgangspunkt der Naturerkundungen ist immer die Hans-Kammerer-Schule. Hier ein Teil unserer „Waldgeister“:



Auf unserem Weg zum Wald am 10. Mai lockten die zahlreichen Löwenzahnblüten die Kinder an. Die Entwicklung von der Löwenzahnblüte bis zur Pustelblume war wunderbar zu sehen. Im Wald war erst mal eine kurze Rast mit Picknick notwendig.



Das Wachsen der Buche von der Buchecker bis zum ca. 50 Jahre alten Baumriesen konnten die Kinder gut nachvollziehen. Bucheckern, Keimlinge mit 2 Buchenblättern, ein und zwei Jahre alte kleine Bäumchen und natürlich die großen Bäume entdeckten wir im Wald.



„Wie alt ist ein Baum?“ Auch diese Frage konnten die Kinder lösen. Das Zählen der Baumringe an gefällten Bäumen machte ihnen großen Spaß. „Wie erkenne ich einen Baum? Rinde und Blätter, bzw. Nadeln helfen uns die Bäume zu unterscheiden. Das war schon schwieriger, aber trotzdem zu lösen.



Die „Waldgeister“ entdeckten ein verlassenes Wespennest. „Wer hat hier wohl gewohnt?“

Auf dem nach Hause Weg wunderten sich die Kinder über schwarze Punkte auf den Brennnesseln am Wegrand. Beim genauen hin sehn entdeckten sie die ersten Schmetterlingsraupen, die sich die saftigen Blätter schmecken ließen.

Die 2 ½ Stunden vergingen wie im Flug. Trotz leichtem Regen waren alle guter Laune.

Die „Waldgeister“ beschlossen beim nächsten Treffen am 18. Mai auf Blumen- und Insektensafari zu gehen.